



Brigitte Gräbner  
Ringmauerstraße 2  
63755 Alzenau-Hörstein  
Tel: 06023 8362  
Fax: 06023 320443  
E-Mail: [brigitte.graebner@t-online.de](mailto:brigitte.graebner@t-online.de)

Alzenau, den 02.12.2008

## **Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg zum Landkreishaushalt 2009**

**Kreis Aschaffenburg:** Die Beratungen der SPD-Kreistagsfraktion zum Haushalt 2009 sind von Erleichterung darüber geprägt, dass die Höhe des Hebesatzes für die Kreisumlage dieses Mal nicht zu Debatte steht. Im letzten Jahr hatten die Sozialdemokraten den Haushalt aufgrund der Kreisumlagensenkung abgelehnt. „Die vom Landkreis zu leistenden Zukunftsaufgaben für die Bürgerinnen und Bürger lassen kaum Spielraum mehr zu; schon die fehlende Million Euro durch die Senkung der Kreisumlage aus dem letzten Jahr habe wehgetan“, so Brigitte Gräbner, Fraktionsvorsitzende aus Alzenau. Der Schuldenstand des Landkreises incl. der Schulden des Zweckverbandes der Realschule Bessenbach erhöhe sich zum Jahresende auf knapp 61 Mio. Euro, das bedeutet eine Erhöhung des Schuldenstandes um 8,5%. „Aber, so Gräbner, wir finanzieren hier Projekte, die gut und unbedingt notwendig für den Bürger im Landkreis sind!“

Der Antrag der SPD-Fraktion auf adäquate Erhöhung der Finanzausstattung des Kreisjugendrings ist erfreulicherweise im Haushaltsplan umgesetzt. Dieser bekommt aufgrund der großen Anzahl von Zuschussanträgen für die Jugendfreizeiten ein um 23.000 Euro höheres Budget. Kreisrätin Ellen Kämmerer, Großostheim: „Dies ist für mich ein ganz wichtiges Signal für die Anerkennung der Jugendarbeit in den Vereinen und verschafft diesen Planungssicherheit.“

Zur Diskussion standen auch Schulthemen. „Für die Berufsschule III müsse es jetzt endlich vorangehen“, so Kreisrätin Karin Fassler, Hösbach. Schon seit vielen Jahren ist die Raumproblematik bekannt. Hinausgezögert habe dies die Regierung von Unterfranken durch ihr Konzept der Bildung von Kompetenzzentren. Aber jetzt, meinte Fassler, muss die Verwaltung endlich einen größeren Gang einlegen, damit so bald als möglich mit dem Neu- und Umbau begonnen werden könne. Die Mittel stehen im Haushalt bereit.

Kreisrätin Heike Eisert, Stockstadt berichtete über die Situation der Kursteilnehmer für das Nachholen der Hauptschulabschlüsse an der Volkshochschule Aschaffenburg. Nach dem im Sommer zuerst die Hiobsbotschaft ausging, dass diese Kurse nicht mehr bezuschusst werden, ist die Finanzierung für die jetzt laufenden Kurse sichergestellt. „Allerdings“, so Eisert, „ist die monatliche Kursgebühr von 110 Euro für manchen Jugendlichen nur sehr schwer finanzierbar“. Die Hoffnung der Sozialdemokraten zielt auf die zur Diskussion stehende Förderung durch den Bund. Die Länder haben leider eine finanzielle Beteiligung abgelehnt.

# SPD - Kreistagsfraktion

In der nächsten Sitzung des Klinikum steht das Thema betriebliche Kinderkrippe auf der Tagesordnung. Eine deutliche Sprache spricht laut Kreisrätin Heidrun Schmitt, Haibach das Ergebnis der Mitarbeiterumfrage. Hier wurde ein Bedarf von aktuell 55 Krippenplätzen und 32 Kindertagesstättenplätzen ermittelt. Unerlässlich seien flexible, dem Schichtdienst angepasste Öffnungszeiten und ganzjährige Betreuung – die Ferienzeiten eingeschlossen. „Für eine schnelle Umsetzung sprächen“, so Brigitte Gräbner, „nicht nur die steuerlichen Anreize sondern auch das Angebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Einrichtung betrieblicher Betreuung für Kinder bis drei Jahre mit bis zu 6000 Euro pro Betreuungsplatz aus Mitteln des europäischen Sozialfonds zu fördern.“

Das Jahr 2009 soll in der Verwaltung des Landkreises Aschaffenburg das Jahr der "Energiespar-Offensive" werden. In einem Antrag fordert die Fraktion Konsequenzen. Mittel in Höhe von 100.000 Euro wurden von der Fraktion erfolgreich für erste Maßnahmen beantragt. Kreisrat Wolfgang Jehn, Großostheim ist der Meinung, „dieser Beitrag im Haushalt ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. 30-Jahre alte Gebäude wie das Landratsamt und die Pestalozzischule verschlingen Unsummen an Energie und seien dringend energetisch zu sanieren“.

Kreisrat Guido Noll, Weibersbrunn betreut den Antrag auf ein Wärmedämmprogramm „Prima Klima“. Dieses Programm ist für den Landkreis haushaltsmäßig kostenneutral. Dessen Umsetzung wird über eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe mit Beschäftigten der Verwaltung und Mitgliedern der Fraktionen vorangetrieben.

Auf Initiative von Kreisrat und Bürgermeister Herbert Rüppel, Weibersbrunn ist der Antrag auf vorsorgliche Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung überörtlich einzusetzender Feuerwehrfahrzeuge von 15% auf 25% von der Fraktion gestellt worden. Dadurch soll - vorbehaltlich der Entscheidung des Kreistags - die Möglichkeit eröffnet werden, dass bei einer Erhöhung der Fördermittel auf 25% der Investitionskosten, diese auch entsprechend ausbezahlt werden können. Wobei für die Sozialdemokraten schon jetzt klar ist, dass sie sich für eine Erhöhung der Zuschüsse einsetzen werden.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat sich abschließend einmütig dafür ausgesprochen dem Haushalt 2009 zuzustimmen.

Kreis Aschaffenburg.  
Verantwortlich für den Inhalt  
gez.: Brigitte Gräbner